Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei schöne neue Lieder

[Deutschland], [1860]

Landesbibliothek Oldenburg

Signatur: RA: SPR XIII 4 C 2 D: 2,81

Farbkarte

urn:nbn:de:gbv:45:1-1103477

Visual Library

geant, Potz, Blitz,
Doch wie häbbt noch
ern sünd ganz good.
l klagen, Den mutt
ünd de Herrn nich
sien Vatter hett?
nich, Wenn se föhrt

hall leben, De Herr
Jeden, de uns com-
Freeden föhrt, Unn
en folgt wie dörch

n Exerceeren, denn
Da höllt kener sick
h Blodt, Da gelt
Soldaten sünn wie

r, Plummenhöcker,
eker, De veel Geld
t nu all en glieke
röderlich, Schöner

Sorgen, Noch am
gah'n wie mit unse
spatzeeren; Klas,
Ja, mien Kind, du

ock all Neegen, Ah,
Nah good Nacht,

Farbkarte #13
B.I.G.
Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Landesbibliothek Oldenburg

Drei schöne neue Lieder.

1) Der flehende Liebhaber.
2) O trauert nicht um die gefall'nen Streiter.
3) Der Mädchen liebt ich viele.

Das Erste.

Der flehende Liebhaber.

1. Mädchen, sieh, ich stehe draußen
Vor dein Kämmerlein,
Höre, wie die Winde sausen,
Komm und laß mich ein!

2. Muß so lange draußen stehen,
Mich durchsaust der Wind;
Höre doch mein heißes Flehen,
Komm, mach' auf, mein Kind!

3. Schon die halbe Nacht gesungen
Hab' ich Armer hier,
Und dabei noch ausbedungen,
Dich zu finden hier.

4. O, wie ist die Nacht so schaurig,
Dunkel wie das Grab;

Landesbibliothek Oldenburg